

Sitzungsvorlage 2021/270

Verfasser:
Tiefbauamt, Bernhard Wöllhaf

Stand: 16.09.2021

Beteiligung:
Stadtkämmerei

Az. 30.00.11

Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen	13.10.2021	öffentlich
Gemeinderat	25.10.2021	öffentlich

**Anerkennung von Schlussabrechnungen
- Projekte Tiefbauamt - Stadtentwässerung**

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

Sachverhalt:

Laut der Gemeindehaushaltsverordnung müssen Schlussabrechnungen von Baumaßnahmen zur Anerkennung den zuständigen Gremien vorgelegt werden. Für die Anerkennung der Schlussabrechnungen ist bis zu einer Schlussrechnungssumme zwischen 100.000,- € und 500.000,- € der Technische Ausschuss als Betriebsausschuss, ab 500.000,- € der Gemeinderat zuständig. Die beschlossenen Vergabesummen sind den Summen der Schlussabrechnungen (jeweils Gesamtkosten) gegenübergestellt.

Maßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung

Maßnahmen	Jahr	Sachbeschluss	Schlussabrechnung	Abweichung
Kanalerneuerung Altmannstraße	2017	570.000,00 €	525.850,60 €	92,2 %
Neubau Regenwasserkanal "An der Bleicherei"	2017	130.000,00 €	131.323,73 €	100,02%
Kanalerneuerung "Flappachstraße"	2018	440.000,00 €	258.803,50 €	58,8 %
Kanalsanierung Inliner, Roboter	2019	750.000,00 €	744.101,98 €	99,2 %
Kanalsanierung Inliner, Roboter	2020	750.000,00 €	448.325,90 €	59,8 %

Erläuterungen:

Kanalerneuerung "Flappachstraße"

Die Kanalbaumaßnahme in der Flappachstraße wurde im Frühjahr 2018 öffentlich Ausschrieben wobei jedoch kein Angebot eingegangen ist. In einem weiteren beschränkten Ausschreibungsverfahren wurden 8 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, bei der Angebotseröffnung lagen jedoch nur von 4 Firmen Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot lag bei den Baukosten 43 % über der Kostenberechnung des Sachbeschlusses vom 05.02.2018 mit Gesamtkosten von 320.000,- €. Mit der Kostenfortschreibung vom 22.10.2018 wurden die Gesamtkosten der Maßnahme an die damaligen Ausschreibungsergebnisse angepasst und auf 440.000,- € erhöht.

Bei der erneuten Ausschreibung im Herbst 2018 wurde der Baubeginn (nicht die Gesamtbauzeit) für die Durchführung der Baumaßnahme in 2019 wesentlich flexibler vorgegeben. Auch zeigte sich, dass die Auslastung der Bieter nicht mehr dem Vorjahr entsprach. Dies führte im Bereich Kanalbau zu einem sehr wirtschaftlichen Angebot welches wieder der Kostenberechnung zum Sachbeschluss vom 05.02.2018 entsprach. Da sich die aus der Voruntersuchung abgeschätzten Altlastenmengen nicht bestätigten wurden auch die dafür eingestellten Mittel nicht benötigt.

Kanalsanierung Inliner, Roboter 2020

Die geplanten Inliner- und Robotersanierungen konnten planmäßig umgesetzt werden. Die in offener Bauweise vorgesehenen Aufgrabungen an Schadstellen mussten wegen anderen Baumaßnahmen überwiegend auf das Jahr 2021 verschoben werden. Somit wurden die zum Sachbeschluss ermittelten Baukosten nicht ausgeschöpft.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlage/n:

Keine